

SP Kanton Bern - Postfach 2947 - 3001 Bern

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
PolitischeGeschaefte.gsi@be.ch



Bern, 22. Juni 2021

VERNEHMLASSUNGSANTWORT

Konsultation Spitalversorgungsverordnung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP Kanton Bern bedankt sich für die Möglichkeit bei der Konsultation zur Spitalversorgungsverordnung (SpVV) eine Stellungnahme einzureichen. Wir bedanken uns für die Umsetzung von wichtigen Anliegen, die zum Teil auch von Mitgliedern der SP-JUSO-PSA Fraktion auf die politische Agenda gesetzt wurden.

Neuorganisation des Kommissionswesens

Art 5 Abs 1

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Kommission von Spitalversorgungskommission in Gesundheitskommission umbenannt werden soll. Bleiben die Aufgaben der Kommission doch dieselben und sind stark auf die Spitäler bzw. die Spitalversorgung fokussiert. Die Zusammensetzung der Kommissionsmitglieder bleibt mit Ausnahme des Vertreters des Rettungswesens identisch. Ein Namenswechsel wäre nachvollziehbar, wenn z.B. Aufgabenstellungen der öffentlichen Gesundheit, oder der Primär- Sekundär- und Tertiärprävention ebenfalls aufgeführt würden und wenn auch Vertreter der öffentlichen Gesundheit zu den künftigen Mitgliedern gehören würden.

Nicht nachvollziehbar ist auch, dass Art 5 Abs 3 gestrichen werden soll.

Löhne von Chefärztinnen und Chefärzten

Wir sind der Meinung, dass die in der Motion 131-2018 (Marti, SP Bern) «Schluss mit überhöhten Chefarztlöhnen!» geforderten Massnahmen mit der vorliegenden Spitalversorgungsverordnung nicht vollumfänglich umgesetzt sind und bitten um folgende Anpassungen:
15e, Abs2, b

Eine Lohnbandbreite von 100'000 ist zu gross um der Anforderung der Transparenz der Chefarztlöhne gerecht zu werden braucht es eine kleinere Lohnbandbreite und wir schlagen den Betrag von Fr. 50'000.- vor.

15e Abs3

Es veröffentlicht jährlich im Internet **mit** Aufschlüsselung auf die einzelnen Listenspitäler (statt 'ohne');
Nur so werden die Löhne der Chefärzte und Chefärztinnen transparent und es wird klar, wo Handlungsbedarf ist.

Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern
Parti socialiste du canton de Berne



Mirjam Veglio
Co-Präsidentin



Ueli Egger
Co-Präsident



David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär